

Die Ketteniser Mehrzweckhalle Zukunftsaussichten

Aufzeichnung eines Gesprächs mit der Schöffin Patricia Creutz und Walter Schneider

Seit knapp 30 Jahren bereits steht die Sport- und Festhalle am Paneshof in Kettenis und hat viele sportliche und kulturelle Höhepunkte und viele andere Veranstaltungen erlebt. Sie untersteht inzwischen der autonomen Gemeinderegie der Stadt Eupen (TILIA) und wird vom Eupener Sportbund verwaltet. Neben den Sportvereinen sind hier auch die Drumband und die Ketteniser St. Sebastianus-Schützen angesiedelt, die dort einen Schießstand betreiben.

Inzwischen ist die Halle »in die Jahre gekommen« und umfangreiche Renovierungen und bauliche Maßnahmen stehen an. Darüber unterhielten wir uns mit Schöffin Patricia Creutz und Walter Schneider, dem Präsidenten des Eupener Sportbundes. Die Ketteniser Sport- und Festhalle soll natürlich auch in Zukunft ihren polyvalenten Charakter behalten. Neben der Erneuerung des Hallenbodens sind auch Brandschutz- und Hygienemaßnahmen geplant. Am 15. März wird die komplette Erneuerung des Hallenbodens durch die hiesigen Firmen Idemasport und Juffern in Angriff genommen. Nach Beendigung der Arbeiten wird in einem Reglement festgelegt, welche Veranstaltungsarten außer Sport zukünftig in der Halle

durchgeführt werden können, da der Sportboden auch Grenzen der Belastbarkeit haben wird. Es sind ebenfalls Brandschutz- und Hygienemaßnahmen in der Halle vorgesehen (neue Toiletten, Duschen ...). Die Investition wird sich auf über 400.000 Euro belaufen.

Nach einem Gutachten der Dienststelle für Personen mit Behinderung ist zu den genehmigten Planungen noch eine Folgephase hinzugekommen, für die die Stadt Eupen einen Antrag auf Abweichung bei der DG gestellt hat.



Dabei soll auch die Zugänglichkeit für Personen mit körperlicher Beeinträchtigung gewährleistet werden (Zugang zum Ober- und Untergeschoss per Aufzug, Anpassung des Parkplatzes, behindertengerechte Dusche ...).

Die Stadtverantwortlichen sind auch auf der Suche nach einem neuen Konzessionär. Entsprechende Kontakte laufen zur Zeit. Gesucht wird jemand, der »mit Leib und Seele« das nötige Verständnis für die Vereine aufbringt und der auf die Vereine zugeht, wobei die Stadt sich ein gewisses Mitspracherecht vorbehält. Es soll auf jeden Fall besser laufen als bisher. Die Cafeteria wird auch erneuert und man will das Lokal »aufleben« lassen und mit neuem Leben erfüllen. Es soll wieder zu einem Treffpunkt für die Ketteniser Bevölkerung werden

(sonntäglicher Frühschoppen, Terrassenbetrieb draußen im Sommer usw.). In der Ketteniser Mehrzweckhalle soll zukünftig »ein neuer Wind wehen«.

Hubert Keutgens

Geschichte

Kneipen und Gaststätten in Kettenis

Das Café »Zum Tal«



Das Gebäude Talstraße 37 (anno 1739) beherbergte bis zum Zweiten Weltkrieg einen kleinen Bauernhof, eine Schusterei und ein Backhaus. Im Jahr 1946 eröffnete dort Hubert SCHMITZ mit seiner Ehefrau Barbara CROTT eine kleine Fritüre mit Gastwirtschaft (Café Schmitz). Für die damalige Zeit war es sehr fortschrittlich, dass er bereits seit der Eröffnung einen Kühlschrank der Marke SAM mit Bierkühlung besaß, durch dessen Leitungen Piedboeuf-Bier floss. Der damalige Heuschuppen auf der rechten Seite des Gebäudes wurde übrigens vom Ketteniser Futtermittelhändler Ludwig Gauder als Strohlager genutzt.

Ab 1960 übernahm die Tochter Martha Schmitz (Ehefrau des Baltasar Treinen) die Wirtschaft. Der große Kamin des Backhauses wurde entfernt und der Stall an der rechten Hausseite wurde abgerissen. Das Café Schmitz entwickelte sich unter der Führung von Martha zu einer beliebten urigen Kneipe. Aus dieser Zeit wurde mir eine nette Anekdote berichtet. Einige Herren der feinen Gesellschaft kehrten nach einem

üppigen Abendessen auf Schloss Libermé noch zu einem Gläschen in die urige Kneipe ein. Als Martha sich dem Tisch näherte, um die Bestellung aufzunehmen, bestellten die Herren eine Flasche Champagner. Ganz entrüstet antwortete Martha:

»Meine Herren, was glauben Sie, wo Sie sind. Sie sind hier in einem anständigen Lokal«.

Ab 1985 übernahm der Sohn Helmut Treinen die Gastwirtschaft. Noch im gleichen Jahr ließ er einen umfangreichen Umbau vorneh-

men (neue Decke, neue Theke ...), Umbau des Wohnhauses ..., so dass im Dezember 1985 Eröffnung gefeiert werden konnte. Die schöne Bierpumpe aus Porzellan mit 3 Zapfhähnen mit Darstellung eines Hirsches auf der Vorderseite, welche während vieler Jahre auf dem Speicher gestanden hatte, kam zu neuen Ehren. Sie stammte übrigens aus der ehemaligen Wirtschaft »Zur Kleinbahnhaltstelle« (Carl Gillessen / siehe Artikel in der Ketteniser Dorfzeitung 2/2009).

Im Jahr 1990 konnte Helmut Treinen das Anwesen kaufen und ist seitdem Eigentümer. Gemeinsam mit seiner Frau Anny Duyster baute er ab 1990 einen Saal mit Küche, welcher 1992 unter dem Namen »Zum Tal« eröffnet wurde. Die beliebte Kneipe ist seit 1972 das Stammlokal des Racing Club Kettenis. Als einziger Saal in Kettenis finden dort ebenfalls Karnevalsfeiern, der Schützenball, Theater- und Kabarettvorführungen sowie zahlreiche Familienfeste statt.

Hubert Keutgens



Kettenis aktuell

Osterkonzert, Freiwillige, Mittagstisch, ...

Kettenis kennen lernen Wo ist das ?

Auflösung in der nächsten Dorfzeitung. Fotos und redaktionelle Koordination: Walburga Thönnissen
Texte und Beiträge an: w.thoennissen@skynet.be



Osterkonzert des Kgl. Harmonie-Musikvereins Kettenis

Am Ostersonntag, 4. April findet um 20.00 Uhr das jährliche Osterkonzert des Kgl. Harmonie-Musikvereins Kettenis und des Jugendorchesters im CAPITOL (Neustraße – Eupen) statt.

Der Ortswechsel ist durch die Renovierungsarbeiten in der Ketteniser Mehrzweckhalle bedingt.

Freiwillige Helfer gesucht

Die Dorfgruppe Kettenis wird in der Woche nach Ostern (vom 6. bis 9. April) einen Tümpel auf Weims renaturieren (zu erreichen über den unteren Teil des Parkplatzes Panneshof hinter der Mehrzweckhalle) und als gemütliche Sitzcke mit Ruhebänk einrichten. Freiwillige Helfer sind gern willkommen und melden sich bitte bei Willy Michels (Am Wolfshof 13 · Tel. 087/74 04 25).

Der Mittagstisch für Senioren im Jugendheim

Eine Reihe von Senioren/innen nutzen das Angebot des Mittagstischs für Senioren in der Vyllgasse. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen. Anmeldungen unter Tel. 087/63 01 43 bei Fabienne Nyssen vormittags / Auskünfte bei Elfriede Breuer unter Tel. 087/74 34 45 abends.



Vereinsleben

Kgl. St. Sebastianus-Schützengesellschaft Kettenis Feiern zum Jubelfest 250 Jahre

Wie bereits in der Ausgabe 1/2009 der Dorfzeitung angekündigt, feiert die Kgl. St. Sebastianus-Schützengesellschaft Kettenis im Juni ihr 250-jähriges Bestehen.

Es wird sicherlich der Höhepunkt der Vereinsfeste in Kettenis in diesem Jahr 2010 sein.

Bereits am Freitag, 4. Juni beginnen die Wettkämpfe ab 18.00 Uhr auf dem Schießstand Schönefeld.

Am Samstag, 5. Juni findet um 18.00 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Katharina statt, der durch unseren Bischof Alois Josten zelebriert wird.

Nach dem Gottesdienst zieht man mit der Harmonie Kettenis zum Saal »Zum Tal«, wo eine akademische Sitzung stattfindet, die durch Musik und Gesang verschönert wird.

Vom Montag, 7. bis Freitag, 11. Juni finden zwischen 18.00 und 21.30 Uhr weitere Wettkämpfe auf dem Schießstand Schönefeld statt. Am Samstag, 12. Juni beginnt das Kabbeln um 14.30 Uhr.

Der Höhepunkt des Jubelfestes findet am Sonntag, 13. Juni statt. Ab 12.30 Uhr werden die Ehrengäste (Präsidenten, Könige und Königinnen der Gastvereine ...) in der Aula der Schule empfangen.

Ab 13.30 Uhr stellt sich der etwa 2,5 km lange Festzug im Buschberger Weg auf, der dann ab 14.00 Uhr abgeht.

Er schließt mit Begrüßungen, Ansprachen usw. auf dem Festgelände Panneshof ab. Ab 16.30 Uhr werden die Jubelkönige ermittelt.

Um diesen Titel kämpfen zum einen die Könige und Königinnen der Gesellschaften (mit Flobert),

die am Festzug teilgenommen haben und zum anderen die Präsidenten dieser Gesellschaften (mit Luftgewehr).

Jugendliche von 12 bis 16 Jahren können am Schießen mit dem Luftgewehr auf der Anlage in der Halle teilnehmen.

Ab 19.00 Uhr findet die Preisverteilung der Schießwettbewerbe und der Festzugspreise statt.

Wir wünschen dem Jubelverein viel Erfolg, viel Sonne sowie viele sportliche Erfolge und Freundschaften mit allen Schützengästen.



Kurznotiert

Kettenis aktuell

Frühlingserwachen, Ostergrüße, ...

Endlich Frühling



Schicken Sie uns Ihre Anregungen oder Beiträge für die Zeitung

Redaktionelle Koordination · Walburga Thönnissen · Talstraße 72 · 4701 Kettenis · w.thoennissen@skynet.be

Das gesamte Team der Dorfgruppe
wünscht allen Ketteniser Bürgerinnen
und Bürgern ein frohes Osterfest



Dorf hautnah

Heute vorgestellt Emil Betsch aus Kettenis



Gießer in der Formgießerei sind Fachleute, welche flüssige Metalle in speziell hergestellten Formen gießen. Auch das Schmelzen und Legieren gehört zu ihren Aufgaben.

Das Fertigungsverfahren Gießen zählt zu den Urformverfahren. Dabei ist es das vermutlich älteste Formgebungsverfahren. Beim Gießen entsteht aus flüssigem Werkstoff nach dem Erstarren ein fester Körper bestimmter Form. Werkstücke werden gegossen, wenn ihre Herstellung durch andere Fertigungsverfahren unwirtschaftlich ist, nicht möglich ist oder besondere Eigenschaften des Gusswerkstoffes genutzt werden sollen.

Gießverfahren sind besonders vorteilhaft einsetzbar für die Massenproduktion von Bauteilen aller Art, sowohl einfacher als auch komplizierter Gestalt.

Emil Betsch hat einen ausführlichen Lehrgang als Gießer in Eschweiler absolviert. Anschließend hat er während 18 Jahren für die Firma Wintgens in Eupen als Former und Eisengießer gearbeitet.

In Ensival hat er während weiteren 28 Jahren bei der Firma Houget-Duisberg-Bosson diese Tätigkeit ausgeübt. Dort waren 9 Gießer

beschäftigt. Aufgrund der hohen Temperaturen (1.300 °C Guss – 850 °C Aluminium) war eine körperliche Belastbarkeit unentbehrlich.

Ebenso wie seine seltene hauptberufliche Tätigkeit ist er auch gern einem seltenen Hobby nachgegangen, nämlich dem Drehseln. Seine Söhne haben ihm vor vielen Jahren eine Drechselbank geschenkt. In einer Schule hatte er diese Drechselbank gesehen und die dort verrichteten Arbeiten hatten ihn fasziniert.

Holz an der Drehbank in Form zu bringen, ist die Aufgabe des Drechslers. Diese Kunst hat er sich selbst beigebracht und sie hat ihm viel Freude gemacht. Es ist ein wunderbares Hobby. Er hat meist nur Eiche und Buche verarbeitet und dabei Schubladenknöpfe, Treppenverzierungen und vieles andere mehr angefertigt.

Fingerspitzengefühl und ein gutes Formempfinden sind bei der Arbeit ebenso gefragt wie umfangreiches Wissen über die verschiedenen Holzarten.

Werner Kohn



Kettenis aktuell

Geburtstage, Internet-Freak, ...

Auflösung des Bilderrätsels in der Dorfzeitung 3/2009



Das Bild auf der letzten Seite der Dorfzeitung 3/2009 ist ein Foto des Steins in der Außenwand an der Chorseite der Kapelle (Seite Oberste Heide). Die Initialen HR und CB stehen für Hubert Raermecker (Schöffe der Bank Walhorn) und Catharina Burgers (seine Ehefrau). Sie erinnern an die Stifter und an das Baujahr 1707.



Die Dorfgemeinschaft möchte gratulieren

In unseren nächsten Ausgaben möchten wir den Personen gratulieren, die in diesem Jahr ihren 80., 85., oder 90., und plus Geburtstag feiern. Hierzu benötigt die Dorfgruppe aber die jeweiligen Namen, die Adressen sowie das Datum. Wünschen Sie eine kostenlose Gratulation in unserer Dorfzeitung, so kontaktieren Sie bitte Werner Kohn Tel. 087/74 04 44.

Welcher Internet-Freak kann uns helfen ?

Die Dorfgruppe Kettenis möchte in Zukunft auch die Dorfzeitung und andere interessante und aktuelle Informationen über unser Dorf ins Internet stellen.

Wer könnte uns dabei behilflich sein? Interessenten melden sich bitte bei Hubert Keutgens (Talstraße 60 in Kettenis · Tel. 087/55 38 44)

Wie sätt me op Ketteneser Platt?

| | |
|-----------------------|------------------------|
| die Arbeit | et Wärek |
| der Feldhüter | d'r Schampet |
| die Ordensschwester | de Bejing |
| der Friseur | d'r Horschni-er |
| der Handlanger | d'r U-epeschjong |
| der Schornsteinfeger | d'r Schoritt |
| gackern | kakele |
| eine Flasche | en Fla-isch, en Bubbel |
| der Frack | d'r Schwobelestärt |
| ein Gefäß mit Mündung | en Töt |
| gehörchen | lustere |
| ein Geizhals | ene Pennegsvörzer |
| gelingen | fluppe |
| chic, rausgeputzt | staats |
| das Geschick | d'r Schlech |
| das Gesindel | d'r Kro-u |
| das Getue | et Jedöns |
| ein grober Mensch | ene Ogeschrubbelde |
| ein Großmaul | en Bamull |
| ein guter Mensch | ene jowe Schlupp |

Hubert K. - Fortsetzung folgt

Die Dorfzeitung ist ein von der König-Baudovin-Stiftung und der Nationallotterie gefördertes Projekt

100 % KREATIVITÄT



IMMER AUF DER SUCHE
NACH DEN BESTEN IDEEN

Wir bieten das [+] an Service: Konzeption, Grafik, Druck und
[mehr]. Neue Ideen verwirklichen und Andere verblüffen [!]
Vertrauen Sie auf unsere Kreativität in Print [+] Design

EUREGIOSTRASSE 13 · B-4700 EUPEN · TEL. +32 (0) 87/59 12 90

E-MAIL: INFO@PAVONET.BE · WWW.PAVONET.BE · FAX +32 (0) 87/59 12 99

KONZEPTION · GRAFIK · WEB · DRUCK · DIGITAL · BESCHRIFTUNG · MEHR